

DER PRÄSIDENT

REPUBLIK ÖSTERREICH

ASYLGERICHTSHOF

Bundesministerium für Unterricht,
Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5
1014 WIEN

nachrichtlich:
Präsidium des Nationalrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1010 Wien

per E-Mail

POSTANSCHRIFT

1100 Wien, Laxenburger Straße 36

BÜRO

1100 Wien, Favoritenstraße 83

Tel.: +43 1 601 49 – 0 / DW

Fax: +43 1 601 49 – 4310 / 4311

E-Mail: einlaufstelle@asylgh.gv.at

Geschäftszahl: AsylGH-AsylGH 100.500/0010-
Präs/2013

Bearbeiterin: Mag. Simone Böckmann

E-Mail: simone.boeckmann@asylgh.gv.at

Durchwahl: 2221

DVR: 0939579

Betreff: Entwurf eines Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetzes,
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Bereich Kunst und Kultur;
Begutachtungsverfahren

Das Präsidium des Asylgerichtshofes nimmt – in Vorbereitung und mit besonderem Augenmerk auf die Einrichtung des Bundesverwaltungsgerichtes – zum Begutachtungsentwurf vom 21.01.2013, GZ: BMUKK-16.825/0002-III/10/2013, eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die Errichtung eines Fonds zur Förderung der Beiträge der selbständigen Künstler zur gesetzlichen Sozialversicherung (Künstler-Sozialversicherungsfondsgesetz – K-SVFG), das Bundesgesetz vom 9. Dezember 1981 über den Kunstmförderungsbeitrag (Kunstmförderungsbeitragsgesetz 1981) und das Bundesgesetz betreffend den Schutz von Denkmälern wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen oder sonstigen kulturellen Bedeutung (Denkmalschutzgesetz - DMSG) geändert werden (Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetz - Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Bereich Kunst und Kultur), wie folgt Stellung:

Zu Art. 1 (Künstler-Sozialversicherungsfondsgesetz):

Es wird angeregt zu prüfen, ob eine elektronische Datenverarbeitung (§ 13) für auch das Bundesverwaltungsgericht notwendig ist; sollte dies der Fall sein, wären in diesem Zusammenhang auch die Mitwirkungs- bzw. Mitteilungspflichten (§§ 24 und 25) zur Unterstützung des Fonds analog für das Bundesverwaltungsgericht anwendbar zu machen.

Zu Art. 3 (Denkmalschutzgesetz):

Zu § 15 Abs. 2:

Die Möglichkeit im Rahmen des Beschwerdeverfahrens jedes ständige Mitglied des Denkmalbeirates zur Beratung (als Konsulent) beizuziehen, sollte mangels Notwendigkeit entfallen.

Die Stellungnahme wurde auf elektronischem Wege auch dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

19. Februar 2013
Der Präsident
Perl

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	d9IZJQERhjK+eMmQURrUAZat6g3XA26OZIT+S3OADkkNVqGoxXu8bBub8dgmsADNVqC7Rx90GZcRFyVnNmw+d2K+DMaPJ51ZANypM4ohE0ia1QNgbAQLhx1T3HSEG/fI5KGbWIKnZsmWhwKvnDeDQ4bZpUS7/WG/k3yjkM=		
 AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	serialNumber=256473507364,CN=Asylgerichtshof,O=Asylgerichtshof (Ergaenzungsreg.nr. 1601),C=AT	
	Datum/Zeit-UTC	2013-02-19T12:56:02+01:00	
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
	Serien-Nr.	550538	
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0	
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.		
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bka.gv.at/verifizierung		